

Unsere Geschichte – Entzücken oder Schmach

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 16.06.2024

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

einst fragte Emily Dickinson: "Ich bin niemand, wer bist du?"

Meine Antwort wäre, ich bin ebenfalls ein Niemand, dabei aber rotzig querulant und gar nicht still wie du.

Die Dichterin Frau Dickinson lebte über die Mitte des 19. Jahrhunderts, in einer Zeit des puritanischen Klerus, dem die Zeit der Aufklärung gegenüberstand. Eine Zeit, in der Darwin seine Evolutionstheorien veröffentlichte. Frau Dickinson war aus der Familie heraus sehr gebildet aus der Kindheit in das Erwachsensein übergegangen. Eine Frau, die in der Lage war selbsttätig zu denken und damit der Natur folgen zu können. Was ist göttlich, was ist wahr? Meine Meinung aus dem alten Sprichwort dazu – hilf dir selbst, so hilft dir Gott, ein jeder Mensch also Gott ist, der selbstbewusst und eigenverantwortlich handelt.

Ob ich nun seelenverwandt bin mit Frau Dickinson, möchte ich nicht ausklamentieren/herausarbeiten. Dazu fehlt mir wissenschaftlich der Hintergrund. Ich möchte aber zumindest soweit gehen, dass die Gedanken von Frau Dickinson, die mich bis jetzt erreicht haben, sehr beeindruckend sind, dabei Gedanken über die Wahrheit und dass man mit der blanken Wahrheit ein Kind blende. Und sehr wohl sage ich, muss ein Kind aus der eigenen Erfahrung heraus verstehen lernen, dass der Weihnachtsmann und der Osterhase nicht der Wahrheit entsprechen, sondern dem Kind zu seiner Freude vorgetäuscht werden. Kann sich aber ein erwachsener Mensch Freude vortäuschen lassen, um dann bei Erfahren der Wahrheit in tiefste Enttäuschung zu geraten und sich dann aus dieser Enttäuschung womöglich selbst nicht mehr befreien kann, umso schwerer, da die Enttäuschung vielleicht auch nur noch mit Halbwahrheit aufgedeckt wird?

Halbwahrheit, die schlimmste Lüge, weil der normalgebildete Mensch zumeist nicht in der Lage ist, die Wahrheit von Lug und Trug zu trennen und deswegen in den geistigen Irrgarten, in den geistigen Morast gerät.

Ich möchte hier einen Vers von Frau Dickinson (1830-1886) in den Raum stellen:

*Vergangenheit ist solch ein seltsam Wesen
Ihr ins Gesicht zu sehn
Entzücken mag zuteil uns werden
Oder Schmach –*

*Wer ungerüstet ihr entgegentritt
Ich rate ihm zu fliehn
Noch mag sie ihre rostigen Waffen
Ziehn*

Der Vergangenheit ins Gesicht zu sehen, bedeutet, dass man einer wahren Geschichte gegenüberstehen muss, denn wie schon in einem altenjüdischen Sprichwort zu erfahren

„In der Erinnerung liegt die Vergebung.“ Und in meiner Weiterdeutung – wenn denn die Erinnerung auf Wahrheit beruht- denn ansonsten entsteht die Vergebung auf Täuschung und wird schlimmstenfalls in sich zusammenbrechen, so daraus das ganze Gegenteil entstehen kann.

Ja, so kann dann die Vergangenheit/die Geschichte verzücken oder aber [Schmach](#) aufbürden. Wer aber möchte gern gedemütigt/gekränkt werden? Hingegen ist ein Entzücken, als wenn man einer jugendlichen Schönheit gegenübersteht wohl doch das beliebtere.

Schauen wir mal, was ein solch Entzückter über die Vergangenheit der Alt-BRiD, später der Neu-BRiD in den Vereinten Nationen, so von sich gibt.

Es ist Leut Wittig, in der Alt-BRiD geboren, dort eine Menge Wissen aufgenommen und dabei gelernt, das Wissen anzuwenden, also einen großen Verstand aufgebaut hat.

Mit diesem Verstand war es ihm gegeben als diplomatischer Vertreter der Neu-BRiD, also der US Kolonie (Alt-BRiD + DDR), bei den Vereinten Nationen als ständiger Vertreter aufzutreten.

Beim DLF hat er nun sein Entzücken darüber [zum Ausdruck gebracht](#).

„Deutschland“ wäre ein wichtiges und verlässliches Mitglied der Vereinten Nationen. Wie aber kann ein sog. Deutschland überhaupt Mitglied der Vereinten Nationen werden?

Darüber habe ich im letzten [Sonntagswort vom 02.06.2024](#) zum wiederholten Male ausgeführt.

Kurz und knapp hier nochmal. Über die Macht des Geldes, die sich Wenige, von mir als heimatlose Zionisten bezeichnete, erbeutet haben und damit in der Lage sind, die sehr guten und klaren Regeln der Charta der Vereinten Nationen zu beugen und zu brechen, wie es ihnen gerade im Sinn steht.

Wenn man dann also als Vasall dieser Macht untertänigst dient, ist man in die Lage versetzt sich als wichtig und verlässlich zu bezeichnen. Ja, zumindest sich selbst. Ob es nun aber von den selbsternannten Herren genauso gesehen wird, ist eher zu bezweifeln, denn man sagte zur Zeit der Sklaverei auch nicht, dass es ein wichtiger und verlässlicher Sklave wäre, sondern nannte ihn einen guten Sklaven.

Das ist der Unterschied der Wichtigkeit zwischen dem Subjekt eines Menschen und einem Objekt, einer Sache, eines Sklaven.

Leut Wittig sieht aber dabei für „Deutschland“ keinen ständigen Sitz im Sicherheitsrat.

Nochmal kurz zum Begriff „Deutschland“. Einzig die Bezeichnung eines Gebietes, in dem die Deutschen leben, wie es von [Ernst-Moritz Arndt besungen](#) wurde und von August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in den Raum von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt gestellt wurde. Erst mit den US-amerikanischen Besatzungsgesetz (SHAEF 52) wurde in dessen Art. 7 Abs. 9 Punkt e der deutsche Staat namens Deutsches Reich in den Grenzen vom 31.12.1937 als Deutschland bezeichnet. Der Besatzer hat also dem deutschen Staatsbürger befohlen, wie der deutsche Staat zu heißen habe, was ja nun dem Selbstbestimmungsrecht des deutschen Staatsbürgers als Souverän/Herrscher gut zu Gesicht steht und sich darin seine Würde spiegelt.

So ist diese Würde dann auch darauf aufgebaut, dass „Deutschland“ der zweitgrößte Beitragszahler der Vereinten Nationen ist, somit **wichtig und verlässlich** die Macht des Geldes stützt, die die wenigen noch in ihren Händen halten.

Der September 2023 war aber bereits weit nach dem Scheitelpunkt des Entzückens der Vereinten Nationen über dieses Deutschland, was Leut Wittig aber in seinem persönlichen Entzücken nicht weiter störte bis auf, dass er keine Chance für den ständigen Sitz im Sicherheitsrat für dieses „Deutschland“ sehe. Dieses „Deutschland“, wenn man es denn wie das SHAEF Gesetz 52 in den Grenzen vom 31.12.1937 sehe, wäre die Weimarer Republik, also noch mit dem Gebiet, was dieses „Deutschland“ nach dem WK 2 verloren hat. Und dieses „Deutschland“ nun alleinig auf die vier alliierten Besatzungszonen zurückgreifen kann. Dieses „Deutschland“ von mir ganz klar als Restkörper des deutschen Staates bezeichnet, dem die [Maus keinen Faden abbeißt](#), da dies durch das fortgebildete verbindliche Völkerrecht inzwischen festgeschrieben ist.

Das verbindliche Völkerrecht in seinem Grundsatz der Charta der Vereinten Nationen hegt noch heute kein Entzücken über dieses „Deutschland“, da dieses nach wie vor über den Art. 53, 73 und 107 ohne Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen als Feindstaat gilt. Nun gut, es ist inzwischen hinreichend bekannt, dass dieses „Deutschland“ die Feindstaatenklausel als obsolet, als hinfällig bezeichnet, aber nach wie vor hat die entscheidende Generalversammlung diese Artikel noch nicht aus der Charta entfernt und inzwischen hat die Macht des Geldes in den wenigen Händen so viel Stärke verloren, dass auch ein nichtständiger Sitz im Sicherheitsrat nicht zu erwarten ist, da dieses „Deutschland“ in diesem eh nur den [Stellvertreter des zionistischen Regimes Israels](#) (ZR) spielen darf, umso mehr die gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur des Bundestages dieses „Deutschland“, im weiteren von mir der Kürze wegen als BRiD bzw. USK (US Kolonie) bezeichnet, seine [Staatsräson \(Verstand/Vernunft\) dem ZR am 26.4.2018](#) vor die Füße in den Staub geworfen hat.

Leut Wittig bezieht sich aber auf einen nicht zu erwartenden ständigen Sitz im Sicherheitsrat für die BRiD darauf, dass Europa inzwischen überdurchschnittlich in diesem vertreten wäre. Deswegen sollte der globale Süden für einen solchen Sitz unterstützt werden, denn nach wie vor wären die Vereinten Nationen (VN) ein universelles globales Gerüst für diese Welt. Deswegen lohne es sich für die VN einzustehen, denn ohne wäre die Welt noch unsicherer.

Noch einmal kurz zurück zur Feindstaatenklausel. Eigentlich nur der Art. 53 der UN Charta, der mit Art. 107 erweitert wird. Der Art. 73 jedoch steht nicht im unmittelbaren Zusammenhang, jedoch macht er mittelbar sehr wohl die entsprechende Aussage, worum es sich bei der BRiD dreht.

Art. 73 lautet:

„Mitglieder der Vereinten Nationen, welche die Verantwortung für die Verwaltung von Hoheitsgebieten haben oder übernehmen, deren Völker noch nicht die volle Selbstregierung erreicht haben, bekennen sich zu dem Grundsatz, daß die Interessen der Einwohner dieser Hoheitsgebiete Vorrang haben; sie übernehmen als heiligen Auftrag die Verpflichtung, im Rahmen des durch diese Charta errichteten Systems des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit das Wohl dieser Einwohner aufs äußerste zu fördern; zu diesem Zweck verpflichten sie sich,

a) den politischen, wirtschaftlichen, sozialen und erzieherischen Fortschritt, die gerechte

Behandlung und den Schutz dieser Völker gegen Mißbräuche unter gebührender Achtung vor ihrer Kultur zu gewährleisten;

b) die Selbstregierung zu entwickeln, die politischen Bestrebungen dieser Völker gebührend zu berücksichtigen und sie bei der fortschreitenden Entwicklung ihrer freien politischen Einrichtungen zu unterstützen, und zwar je nach den besonderen Verhältnissen jedes Hoheitsgebiets, seiner Bevölkerung und deren jeweiliger Entwicklungsstufe;

c) den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu festigen;

d) Aufbau- und Entwicklungsmaßnahmen zu fördern, die Forschungstätigkeit zu unterstützen sowie miteinander und gegebenenfalls mit internationalen Fachorganisationen zusammenzuarbeiten, um die in diesem Artikel dargelegten sozialen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Ziele zu verwirklichen;

e) dem Generalsekretär mit der durch die Rücksichtnahme auf Sicherheit und Verfassung gebotenen Einschränkung zu seiner Unterrichtung regelmäßig statistische und sonstige Informationen technischer Art über das Wirtschafts-, Sozial- und Erziehungswesen in den nicht unter die Kapitel XII und XIII fallenden Hoheitsgebieten zu übermitteln, für die sie verantwortlich sind.“

Die BRiD ein Hoheitsgebiet, das noch keine volle Selbstregierung erreicht hat?

Mit der [Übernahme der Macht haben die alliierten Siegermächte am 5.6.1945](#) erklärt, dass sie für das Hoheitsgebiet der vier Besatzungszonen die Verantwortung übernehmen. Das geschah dann im Zuge der Einsetzung der Selbstregierung nach den Vorschriften des Art. 43 HLKO, der vorschreibt, dass solange es nicht behindere, die Selbstregierung auf dem eigentlichen Recht und Gesetz der Hoheitsgebiete zu geschehen habe. Das Behindernde waren die willkürlichen Regeln der Hitlerfaschisten, was über die Vorschriften der alliierten Befehle, Proklamationen und Direktiven des Kontrollrats bereinigt wurde. Nach dem sich im entstandenen kalten Krieg die imperialen Widersprüche zwischen den drei Westmächten und der Sowjetunion so stark entwickelt hatten, dass die Versuche der Sowjetunion den gesamten Restkörper des deutschen Staates mit einem Friedensvertrag auszustatten, immer wieder ins Leere liefen, löste sich der Kontrollrat sich zwar nicht auf, wurde aber handlungsunfähig, weil die sowjetische Seite nicht mehr an den Beratungen teilnahm. Im vornherein hatten die drei Westmächte aber mit Sicherheit bereits beschlossen, die Sowjetunion aus dem Siegerbund über den deutschen Staat auszubooten, was man bei der Entwicklung der [Montan Union](#), die inzwischen bis zur Europäischen Union/neues Reich geführt hat, zu erkennen ist. Dass der Kontrollrat weiter bestand ist daraus zu erkennen, dass die vier Besatzungsmächte vor dem Grundlagenvertrag der BRD mit der DDR 1971

ein [zukunftsweisendes Abkommen](#) geschlossen haben. Der Grundlagenvertrag, die Voraussetzung für die Einbeziehung der beiden staatsrechtlichen Verwaltungen, BRD und DDR genannt, als Staaten in die Vereinten Nationen, was nach Geschäftsordnung der VN mit einer Zweidrittelmehrheit der VN zu geschehen hätte. Wie aber im [vorhergehenden Sonntagswort](#) bereits ausgeführt, wurde die Abstimmung in der Versammlung verhindert und mit einem lausigen Applaus ersetzt, also ein Bruch des Art. 2 der UN Charta herbeigeführt, weil man mit der Macht des Geldes dazu in der Lage war.

Als unverletzlichen/heiligen Auftrag haben normalerweise die Besatzungsmächte die vollkommene Selbstregierung der von ihnen unterstellten Hoheitsgebiete herbeizuführen, was aber mit dem Sieg im kalten Krieg verhindert werden konnte und damit die Alt BRiD von der Neu BRiD (Alt-BRiD + DDR) in den VN ersetzt wurde, damit die DDR in den Ausguss der Geschichte gegossen wurde.

Da das aber alles im höchsten Maß [bewiesener Maßen völkerrechtswidrig](#) geschehen ist, ist die heutige Mitgliedschaft der Neu BRiD im Jahr 2024 mehr oder weniger nur noch eine Belastung der VN, die die Erfüllung der Vorschriften der Charta behindert. Daraus folgt, dass der Förderung der internationalen Sicherheit entgegengewirkt wird, anstatt sie zu entwickeln.

Die Fortschritte im Politischen, Wirtschaftlichen, Sozialen und Erzieherischen sind also allein im Sinne der selbsternannten Herren der Welt und damit den Herren des deutschen Volkes.

Die wirtschaftlichen Ziele, die über den Marshallplan zu einem güldenen Glanz des Westens führten, der den Osten geblendet hat, vergeht inzwischen, da er nicht mehr poliert werden kann, weil der Glanz auf einer hauchdünnen Schicht Blattgold beruht wie bei den katholischen Putten, unter denen das stützende Holz/Gerüst vom Wurm zerfressen wird, somit bildlich das Gerüst der Vereinten Nationen durch den Wurm der Machtgier.

Einst, 1945, wurde in der [Dreimächte Erklärung von Berlin](#), dem sog. Potsdamer Abkommen folgend festgehalten: *„Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen.“*

Eine klare Ansage auf Grundlage der UN Charta, was aber durch die drei Westmächte durch Verhinderung eines Friedensvertrages des deutschen Staates mit den VN unerfüllt blieb.

Zur abschließenden Friedensregelung ist in den [Protokollen 354 B Anlage 2](#) der Außenministerkonferenz zu den 2+4 Verhandlungen folgend zu lesen: *„Die BRD stimmt der Erklärung der vier Mächte zu und unterstreicht, daß die in dieser Erklärung erwähnten Ereignisse oder Umstände nicht eintreten werden, d. h., daß ein Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt sind. Die DDR stimmt der von der BRD abgegebenen Erklärung zu.“*

Eine Demütigung des deutschen Volkes durch die staatsrechtlichen Verwaltungen, die aber ohne Wissen des Volkes um die Wahrheit letztendlich zur Entzückung der DDR-ler über die Marshallplan Währung Deutsche Mark und Reisefreiheit führte und damit die selbsternannten Herren der Welt, die Herren des deutschen Volkes, in völliger Entzückung dem deutschen Volk über die auserkorenen Vasallen das [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin aufbürden konnten, dass diese Vasallen sich 1990](#) in ihre Analen (BGBl.) stellen durften und um es nicht in Vergessenheit geraten zu lassen [1994](#) in unveränderter Art und Weise gleich noch einmal.

Damit war der politische Fortschritt der selbsternannten Herren erzielt. Der soziale Fortschritt, der aus dem güldenen Schein herausstrahlte ist [nicht für alle Ewigkeit](#) gegeben und verblasst derzeit immer deutlicher und alles aus dem erzieherischen Fortschritt heraus, der seit 1945 angefangenen Umerziehung des deutschen Volkes vom Subjekt zum Objekt, vom Staatsbürger zum Untertanen/Sklave.

Weiter steht im Art. 73 der UN Charta von der gebührenden Achtung der Förderung der Kultur jener unter Oberherrschaft stehenden Gebiete. Und was passiert tatsächlich? Es wird überall, wo sich die selbsternannten Herren einmischen, darauf geachtet, dass ein sog. [Multikulti](#) entsteht, das nichts anderes bedeutet, als die Zerstörung aller Kulturen, denn die Kultur eines Volkes gibt diesem Halt und solch ein Halt behindert die Beherrschung des Volkes. Weiter kann man im Art. 73 vom Fördern der Forschung lesen. Hier kann man sich wohl offensichtlich nicht wegen des Fehlens der deutschen Forschung beschweren. Die Universitäten beziehen nach wie vor für Forschungsprojekte Geld und

mit ihrer [Zivilklausel](#) stellen sie sicher, dass keine militärische Forschung an den Bildungsinstituten „Deutschlands“ durchgezogen werden. Damit hat es sich aber, wie es der DLF berichtet. Wegen der Schwierigkeiten, die dem Kiewer Regime seitens der Russen gemacht werden, müssen nun auch deutsche Forschungseinrichtungen dem Militär dienen, um verteidigen zu können, was den Herren des deutschen Volkes vermeintlich zusteht.

Ja, wieder einmal der DLF, der sich ebenfalls als öffentlich-rechtlich erklärt und dafür Pecunia aus den Taschen der Bewohner des Bundesgebietes zieht, denn bekanntlicherweise: „Pecunia non olet („Geld stinkt nicht“).“ Und mitnichten hat das Geld des Militärs auch früher gestunken, denn in Ermangelung öffentlichen Geldes, was ja bekanntlicherweise seit Jahrzehnten die deutsche Infrastruktur [zum Teufel gehen lässt](#). Sogar die [Zukunft](#), der Zerstörung [ist gesichert](#), nicht zuletzt mit dem [Slawa Ukraini](#), dem faschistischen Gruß der [ukrainischen SS Division Galizien](#), mit dem der BOAZ im Bundestag den Spaßmacher des Schreckens [grüßte](#) und Kiew nun davon schwelgen kann, dass im Gegenteil zu den deutschen Verkehrswegen die neuen Nato Logistikrouten gen Russland [ausgebaut werden](#).

Wird das Militär mehr und mehr zum Hauptsponsor der deutschen Forschungseinrichtungen, wie es die „[Welt](#)“ berichtet? Es ist also dafür gesorgt und dass mit der Macht des Geldes, dass der Art. 73 der UN Charta zugunsten der selbsternannten Herren der Welt in Erfüllung geht.

Schaut man in das Kapitel XI der UN Charta, deren Art. 73 dazugehört und geht über dieses Kapitel in die Völkermordkonvention der VN von 1948, insbesondere deren Art. XII kann man erkennen, wenn man den Überblick behält, dass dieser Art. XII auf das Kapitel XI der UN Charta aufgebaut ist und im weiteren Überblick kommt man aus den UN Charta Kapitel XI über die Völkermordkonvention Art. XII zum Völkerstrafgesetzbuch und dann mit eben diesem Überblick in die 3 x G Entscheidung von [29.7.1952 2 BvE 3/51 zum Petersberger Abkommen \(Montanunion\)](#), in der zu erfahren ist: „**3. Das Bundesverfassungsgericht entscheidet ausschließlich im innerstaatlichen Bereich und kann nicht über die völkerrechtliche Gültigkeit eines Vertrages entscheiden.**“

Den Überblick behalten mit dem sehr schwierigen Wissen über das rechtliche Nichtinkrafttreten des 2+4 Vertrages wegen [unheilbarer Widersprüche](#), als vermeintlicher deutscher Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen, ist dann wiederum zu erkennen, dass das deutsche Volk im Auftrag der selbsternannten Herren der Welt nach wie vor von seiner Selbstbestimmung/Souveränität abgehalten wird, was aber dem Art. 73 der Charta der Vereinten Nationen widerspricht.

Soweit aus dem [Vorgeplänkel des DLF](#), um in das eigentliche Gespräch mit Leut Wittig vorzudringen.

Da meint doch dieses Leut, dass der brüderliche Einsatz für die Weiterentwicklung des Völkerrechts immer wieder gelobt worden ist. Die Weiterentwicklung des Völkerrechts insbesondere in punkto des deutschen Staatsgebietes, das spätestens mit den zwei

Menschenrechtspakten und deren verbindliches Recht auf Selbstbestimmung der Völker auf die vier Besatzungszonen beschränkt worden ist. Das war im Jahr 1973 und dennoch gab es 1990 den Aufstand der Dünkler mit großdeutschen Hochmut.

Bereits im September 1989 hat der CSU-ler Waigel in Hannover davon [geplärrt](#), dass das Deutsche Reich nicht untergegangen wäre, wobei er recht hatte, und dieses Reich auf die Grenzen vom 31.12.1937 stellte. Er hat damit versucht den Vertriebenen eine „Heimat“ in CSU und CDU zu geben. Wogegen Kohl gegen diesen [Theaterdonner](#) einschreiten musste.

Da es aber tatsächlich keinen Friedensvertrag bzw. abschließende Friedensregelung mit dem 2+4 1990 gab, ist das ganze Problem nach wie vor im revanchistischen Untergrund als giftige gärende Blase vorhanden.

Die Weiterentwicklung des Völkerrechts nach Wittig. Schauen wir dabei auf den 2+4 Vertrag Art. 1. Wenn man diesen richtig liest, begreift man, dass das Vereinigte Deutschland sein wird, was man dann im Art. 9 erfährt, wenn denn das „Sein wird“ tatsächlich eintritt. Es wird sein, wenn die letzte Ratifizierung stattgefunden hat. Mit der letzten Ratifizierung gebiert das Kind „vereinigtes Deutschland“. Die angebliche [letzte Ratifikation wurde durch die Sowjetunion am 15.3.1991](#) vollführt. Mit diesem Datum also wäre frühestens ein vereinigtes Deutschland entstanden, das Datum des „Sein wird“. Nun hat aber das vereinigte Deutschland angeblich bereits am 13.10.1990 den 2+4 ratifiziert, genau 10 Tage nach der im BGBl. verkündeten Wiedervereinigung. Das Kind namens „vereinigtes Deutschland“ hat also bereits 10 Tage vorher im ungeborenen Zustand die Vereinigung gefeiert, was bildlich gesehen die Vereinigung von Eizelle mit der Samenzelle hätte sein können, die Trächtigkeit dann aber bis zur Ratifikation der Sowjetunion am 15.3.1991 dauerte und aufgrund dessen dass auch mit dieser Todgeburt kein vereinigtes Deutschland entstehen konnte, weil dieses bekanntlich erst mit der letzten Ratifikation nach Art. 9 des 2+4 Vertrages entstehen hätte können. Es konnte also zu keiner Zeit ein gesundes lebendiges Kind namens vereinigtes Deutschland entstehen, was von den selbsternannten Herren der Welt so geplant war. Da hätte die Sowjetunion auch ein Jahr früher ratifizieren können, das ungeborene Kind hätte selbst nicht ratifizieren können und damit kein vereinigtes Deutschland entstehen. Der 2+ 4 Vertrag war von Grund auf als solche Missgeburt geplant, da im weiteren Plan die Pariser Charta stand, die die Ordnung nach dem kalten Krieg enthalten sollte. Da aber ein rechtsgültiger 2+4 die Grundlage für die Pariser Charta gewesen wäre, ist auch dieser Nachkriegsordnung von vornherein die Missgeburt zugeordnet gewesen. So konnte sich dann das von Wittig als Völkerrecht bezeichnete Unrecht weiterentwickeln, in dem das neue Reich/EU und mit diesem die Nato ständig gen Osten ausdehnte, um dem neuen Russland bei Notwendigkeit die Luft zum Leben nehmen. Da aber der ehemalige KGB-ler Putin mit großem Wissen über die Sache ausgestattet war, konnte er den russischen Bären aus seinem traumatischen Schlaf der 1990er Jahre wecken, heißt, dass Putin und die Seinen den Russen lehrte die selbstbewusste Eigenverantwortung wieder aufzunehmen, um gegen die Willkür des Westens zu bestehen. Die Willkür des Westens, die Leut Wittig als die „ihr:innen“ Fortbildung des Völkerrechts bezeichnet.

Kann man also sagen, dass das zur US Kolonie heruntergekommene „Deutschland“ ein gutes Mitglied der Vereinten Nationen ist?

Kurz zurück zu Waigel, der den Staat Deutsches Reich in die Grenzen vom 31.12.1937 setzte, was er mit Sicherheit aus der Vorschrift des SHAEF Gesetz 52 Art. 7 Abs. 9 Punkt e entnahm: „Deutschland“ bedeutet das Gebiet des Deutschen Reiches, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat.“

Die Fortentwicklung des Völkerrechts durch die „ihr:innen“ hat sich dann also über den Jugoslawienkrieg, die Zerstörungen in Westasien bis hin zu den Ausuferungen des vom Westen [inszenierten](#) russischen [Bruderkrieg](#) in der Ukraine und dem Völkermord des zionistischen Regimes Israels in Gaza festgesetzt. In dem Punkt kommt Leut Wittig darauf, wohlgermerkt im September 2023, dass die multinationalen Organisationen in einer Krise stecken. Multinational bedeutet, Organisationen, die durch Verbindungen mehrerer Nationen gebildet werden, das betrifft in der Hauptsache die Vereinten Nationen aber auch Organisation wie das neue Reich/EU und die NordAtlantische TerrorOrganisation. Den beiden letzteren, dem NR und der Nato spreche ich aber die Völkerrechtlichkeit ab, weil sie, wenn man denn in der Lage ist hinter die Kulissen zu schauen, Organisationen sind, die sich die selbsternannten Herren der Welt zur Beherrschung der Völker geschaffen haben. Das neue Reich/EU aus der Montanunion heraus als Vorstufe der Einen-Welt-Regierung auf dem Boden Europas und die Nato als Verteidigungsbündnis für die Herren, um das Tun und zu Lassen was sie wollen, stets durchsetzen zu können und dass alles letztendlich nur über die Macht des Geldes funktionieren kann, das die selbsternannten Herren erbeutet haben.

Die Macht des Geldes, mit der diese Herren sich erlauben konnten, 1944 eine UN Charta zu schaffen, die noch heute wahrhaft angewandt ihre volle Berechtigung hat, denn sie mussten dafür sorgen, dass genug Staaten der Vereinten Nationen beitreten, um die entsprechenden Entscheidungen völkerrechtlich durchsetzen zu können. Was sie nicht anging, was sie nicht wollten, konnten sie mit der Macht des Geldes abblocken. Gewollt hat man, dass auf die Balfour Erklärung in Westasien, meiner Meinung nach gegen jegliche Vernunft, ein Großisrael vom Sinai bis zum Euphrat als Heimstatt für die Juden zu errichten.

Vorsicht, denn das war der Wille von Zionisten, die den jüdischen Glauben wie der Wolf den Schafspelz tragen. Es wurden die jüdisch gläubigen Menschen missbraucht, um den Willen der Zionisten durchzusetzen. Die [UN Resolution 181 von 1947](#), die von den Vereinten Nationen in Kraft gesetzt wurde, führte dazu, dass ein Staat Israel gegründet wurde. Zum Alibi musste aber auf dem Gebiet auch ein Staat Palästina in die Resolution einfließen, dessen Gründung aber bis dato vom zionistischen Regime verhindert wird. Darüber hinaus setzte die Resolution die Bestimmung, dass beide Staaten, Palästina sowie Israel, eine vom Volk in Kraft gesetzte Verfassung zu schaffen hätten. Der Staat Palästina ist nicht, wird zwar inzwischen von vielen Nationen, auch von westlichen Nationen, als unbedingt bezeichnet, kann aber aufgrund des Widerstands des zionistischen Regimes nach wie vor nicht zustande kommen, umso mehr, da man das Gebiet eines solchen palästinensischen Staates teilweise (Ostjerusalem) annektiert hat, das Westjordanland mit jüdischen Siedlungen besiedelte und dabei Palästinenser weiter der Vertreibung und Mord- sowie Brandschatzung aussetzte und inzwischen der Gaza Streifen (ca. 20 – 40 km) vom palästinensischen Volk „[bereinigt](#)“ werden soll.

Und auch das ist sog. fortgebildetes Völkerrecht, das durch Leut Wittig und den „ihrigen:innen“ entstanden ist. Dabei meint Leut Wittig, dass der UN Sicherheitsrat des Öfteren vor allem in der Ukraine Frage total blockiert wäre, weil Russland das Veto Recht als ständige Macht im Sicherheitsrat hat.

Wohlgermerkt ist das sog. Deutschland, besser die BRiD/USK nach wie vor über die Macht des Geldes UN Charta widrig ein Mitglied der Vereinten Nationen, weil die US Kolonie kein souveräner Staat ist, sondern der eigentliche Staat immer noch namens Deutsches Reich, in seinem Gebiet der vier Besatzungszonen mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist. Genau diesen Zustand, der dem verbindlichen Völkerrecht widerspricht, hat Leut Wittig aber im Auge, wenn er von der Fortbildung des Völkerrechts daher schwafelt, immer mit dem schönen Schein der Demokratie behaftet, die die eigentliche Volksbeherrschung verschleiert.

Dass die USA, ebenfalls Mitglied im ständigen Sicherheitsrat, alles dafür tut, um das rechtsstaatswidrige Israel aufrecht zu erhalten und deswegen mit seinem Veto den Sicherheitsrat blockiert, das hat Leut Wittig nicht auf seinem Schirm. Die Großmacht Rivalität zwischen den USA und der VR China dann aber doch wieder. Wohlgermerkt ist die USA über die FED/das Geld, von den selbsternannten Herren/heimatlose Zionisten beherrscht. Die VR China hingegen ist von der Kommunistischen Partei beherrscht, die aber entgegen den heimatlosen Zionisten, für ihr Volk herrscht. Das ist die Grundhaftigkeit der Rivalität zwischen jenen, die das Volk beherrschen und jenen, die für das Volk herrschen. Denn die Volksbeherrschung lässt den Profit in die Bunker der selbsternannten Herren der Welt fließen, wobei die Herrschaft für das Volk den Gewinn in das Volk fließen lässt, auf, dass dieses aus der Armut in ein menschenwürdiges Leben übergehen kann.

Ach was? Die globale Krise der Pandemie kommt in den Ring durch Leut Wittig. Die Pandemie, die mit dem Corona Erreger in die Welt gesetzt wurde. In die Welt gesetzt angeblich durch China mit dem Ausgangspunkt eines Marktes in der Stadt Wuhan, wobei jedoch inzwischen die Beweise vorliegen, dass der Corona Erreger aus US Militär Laboren stammt und das Labor in Wuhan nur als Alibi den Auftrag zur Erforschung des Corona Erregers bekam, um China am Ausbruch der Pandemie schuldig zu sprechen.

Komisch schon doch, dass dieser vollkommen neue Erreger aber bereits weit vorher (2019) in Europa nachträglich in Fäkalien nachgewiesen wurde, also der Erreger bereits in der öffentlichen Erprobung eingesetzt wurde.

Auch diese Erprobung ein sog. Völkerrecht, fortgebildet von Leut Wittig und den „ihrigen:innen“, ein fortgebildetes Recht, das den Profit der Pharma Industrie mit seinen dreckigen Weststoffen zur Entzückung der Bosse der Pharma Kartelle führte, umso mehr die Entwicklungskosten von den Steuerzahlern, besser gesagt Schutzgeldzahlern, zu tragen waren, die Profite aber in die Kassen der Pharma Industrie flossen und dazu noch die Haftung sehr geschickt von den Bossen auf die Menschen selbst übertragen wurden, auf die Menschen, die teilweise unter Zwang mit den dreckigen Weststoffen dem Tod und lebenslanger Behinderungen „belohnt“ wurden.

Und was macht die Pandemie derzeit? Sie wird von der WHO neu aufgezogen und soll verschärft gepredigt werden.

Das war ohne Zweifel bis zum September 2023 der Tenor nicht nur in der westlichen Welt, wobei aber inzwischen innerhalb eines reichen halben Jahres der Scheitelpunkt der Volksverblödung überschritten wurde und viele Völker der Welt sich nicht mehr der aufdiktierten Offensichtlichkeit (neudeutsch – Narrativ) unterwerfen lassen.

Unter Führung der Volksrepublik China, der Russischen Föderation und mit ihnen die Islamische Republik Iran und die Republik Kuba sind viele weitere Staaten unserer Welt inzwischen dazu gekommen sich gegen die Korruption und Erpressung des Westens zu entledigen, damit in der Lage in den Vereinten Nationen gegen die Macht des Geldes aufzutreten, was aber noch immer im Sicherheitsrat blockiert werden kann.

Da habe ich doch aber in der Geschäftsordnung der Generalvollversammlung folgendes gelesen: „...nach Artikel 86 Absatz 1 Buchstabe c der Charta, die Aufnahme neuer Mitglieder in die Vereinten Nationen, der zeitweilige Entzug der Rechte und Vorrechte aus der Mitgliedschaft, der Ausschluss von Mitgliedern, ...“

Es ist also trotz blockiertem Sicherheitsrat möglich einem Mitglied die vorläufigen Rechte der Mitgliedschaft zu entziehen und bei Nichtbewährung mit einer Zweidrittel Mehrheit der Vollversammlung aus den Vereinten Nationen auszuschließen, dem mit folgenden

entsprechenden Sanktionen der dazugehörige Druck aufgebaut werden kann, jegliche Handels- und Finanzverbindung mit den Vereinten Nationen zu verlieren. Das möchte sich Leut Wittig für die USK gar nicht erst vorstellen. Gar nicht auch vorstellen für Israel mit dessen Ausschluss der Weg freigemacht würde für eine Ein-Staaten Lösung mit Namen Palästina nach dem Vorbild von Südafrika.

Und was wäre gar mit dem Ausschluss der USA aus den Vereinten Nationen? Das starke Wirtschaftsgebiet, mit dem sich die heimatlosen Zionisten nach wie vor die Macht des Geldes aufrechterhalten? Das wäre ein Szenario, das erst recht ins absolute Chaos führen würde und deswegen davon abgesehen werden muss.

Es braucht daher das vernunftbegabte Handeln der Völker, eben unter Führung der VRC, Russlands, Irans und Kubas damit mit vernunftbegrenzter Gewalt die Einhaltung der Charta der Vereinten Nationen und das darauf aufgebaute verbindliche Völkerrecht zur vollen Geltung kommt. Es ist also entgegen den Worten von Wittig möglich durch die Vollversammlung Völkerrecht zu setzen. Ein Begriff, der aber von Leut Wittig schon wieder disqualifiziert wird mit der Bezeichnung internationales Recht. Denn internationales Recht ist auch das Recht der Nato und des neuen Reichs, jedoch ist dieses völkerrechtswidrig und deswegen nach Wiener Vertragsrechtskonvention Art. 53 null und nichtig.

Und dann kommt Leut Wittig tatsächlich darauf, dass man sich **ehrlich** machen müsse!

Redlich, anständig ohne Schandfleck?

Der größte Schandfleck, den es wahrscheinlich auf dieser Welt gibt, dass man die **Räson** (**Verstand/Vernunft**) des deutschen Staates vor die Füße in den Staub des zionistischen Regimes Israels wirft!

Denn nur, wenn man den gesunden Menschenverstand/Vernunft ablegt, ist das möglich, was derzeit auf deutschen Boden vonstattengeht. So ist es dann tatsächlich **anachronistisch** (ein derzeit unlösbarer Widerspruch) dass man in London, Paris aber auch Berlin versucht eine Wertemissionierung über Menschenrechte und Demokratie durchzuführen.

Ja wie schon oft von mir gesagt, man muss hinter die Kulissen dieser Begriffe schauen, um erkennen zu können, auf welchen Gerüsten diese seitens des Westens errichtet wurden.

Menschenrechte über die Eugenik, inzwischen Transhumanismus, die nur noch das Leben der Auserwählten für würdig erachtet und eben die Demokratie auf dem Gerüst der Volksbeherrschung.

Und dann falle ich in den Chor ein, die „wir:innen“ sollten sich verabschieden von dem Gedanken, alle Welt nach ihren Wertmaßstäben auszurichten und vor allem sollte der deutsche Michel sich von diesen Wertmaßstäben verabschieden. Aber dieser Wunsch von mir wird wohl eher nicht in Erfüllung gehen, solange die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition nach wie vor in der Verblendung des Opportunismus verhangen bleibt.

Ich brauche hier ein klein wenig Erholung, die ich mir beim Zuhören, was Frau Gabriele Gysi zu sagen hat, hole. [Herr Roberto De Lapuente, Redakteur bei „Overton“ führte mit dieser intelligenten und vernunftbegabten Frau ein Gespräch](#), an dem ich mich labte, jedoch auch etwas zu querulieren habe. Insgesamt aber wahrlich eine Erholung gegenüber dem ganzen Mainstream Dreck.

Ich möchte gleich weiter in das Gespräch hineingehen. Da kommt die Sprache auf Schulden, die die DDR nie gemacht hat, weil die westdeutschen Rechner in der Lage waren, entsprechende Verrechnungssysteme für diesen Schwindel anzuwenden. So kann man in Buch „Wahrheiten über Gorbatschow“ von Justus von Denkmann einen [Auszug finden](#), der über die Pro-Kopf Verschuldung der Alt-BRiD und der DDR aufklärt. Die Alt-BRiD hatte eine dreimal höhere Pro-Kopf Verschuldung als die DDR. Die DDR war also bei weitem nicht so hoch verschuldet und wäre bei vernunftbegabter Wende durchaus in der Lage gewesen auf das bereits bestehende soziale System weiter aufzubauen, wobei die Alt BRiD im Grunde genommen bereits zahlungsunfähig war. Da aber ein gehöriger Brocken der Westschulden auf die DDR gemünzt wurde, konnte das System trotzdem überleben und auf die sog. neuen Bundesländer und deren Bürger neue Schulden aufgenommen werden, was sich bis dato fortsetzt und die [Schuldenuhr](#) bei weitem nicht die wahre Höhe der Schuld angibt, sondern diese ebenfalls wie bei den USA weitaus höher ist, was man aber nur bei verschiedenen Autoren erfahren kann und somit nicht öffentlich verkündet. Damit ist die weitaus höhere Verschuldung wieder einmal eine sog. Verschwörungstheorie, eine Theorie, die aufgrund von Ungreifbarkeit der tatsächlichen Zahlen nicht bewiesen werden kann.

Bei [4,1 Billionen deutschen](#) BIP 2023 stehen gerade einmal 2,5 Billionen Schulden gegenüber. 29000 € pro Kopf, eine Schuld, die bei einem deutschen Pro Kopf Vermögen von [88000 €](#) 2022 sofort eingelöst werden könnte und dann der Zins und Zinseszins entfallen würde. Nun wird manch einer fragen, wer hat denn mein Kopfvermögen eingehemmt? Dann komme ich als Querulant, mein Kopf Vermögen ist mein selbsttätiges eigenverantwortliches Denken, das mir sagt, dass die Schulden zum größten Teil [abscheuliche Schulden](#) sind.

Aber weiter in das Gespräch mit Frau Gysi.

Die Mauer wurde zwischen zwei Blöcken gebaut, woran die kleine BRD und die kleine DDR nichts ändern konnten. Vollkommen richtig, denn der Mauerbau wurde von Kennedy und Chruschtschow [1961 bei ihrem Treffen in Wien vereinbart](#). Also von wegen die böse DDR, die hat nur auf Befehl den Mauerbau ausgeführt, wobei ich gleich noch zu den 140 Mauertoten kommen möchte. In 28 Jahren an der deutsch-deutschen Grenze 140 Tote. Ein jeder von diesen Toten ein Toter zu viel.

Was aber ist mit den Flüchtlingen, die heutzutage über das Mittelmeer in den güldenen Westen wollen? Alljährlich ersaufen dort Tausende, auf anderen Fluchtwegen in den güldenen Westen noch einmal so viel Tote.

Ich frage Bitte, woran das liegt? Etwa an der Kriegstreiberei des Westens, die das Leben der Flüchtlinge in ihrer Heimat unerträglich macht? Und schauen wir jetzt noch an die Mauer, die von Trumpi geplant und von Biden weiter ausgeführt wird, der mexikanischen Grenze zur USA. Dort gab es im Jahr 2022 ca. 1500 Tote. Das Zehnfache der deutschen Mauertoten von 28 Jahren und das alles nur, weil die Welt ohne den sowjetischen Block so sehr viel demokratischer geworden ist, mit Blick auf dem Wortmissbrauch **volksbeherrschender**.

Danke Frau Gysi, dass sie es widerlich finden, dass immer auf die schwächste Gruppe, die gerade zur Verfügung steht, am meisten eingetreten wird, und leider auch von den Schwachen, die noch etwas stärker sind als die Schwächsten. So kann dann von den Bildungsfernen deutschen Schichten angeleitet von Pegida und anderen Truppenteilen auf die Flüchtlinge eingetreten werden, auf, dass diese sich noch unsicherer im güldenen Westen fühlen als in ihrer Heimat.

Frau Gysi geht aber auf die ostdeutsche Jugend ein, der man den Nationalsozialismus angedichtet hat. Ein leidiges Problem habe ich wieder einmal mit diesem Begriff, der von den Hitlerfaschisten missbraucht wurde, um das eigentliche Ziel, die Durchsetzung der imperialen Ziele des deutschen Großbürgertums vorm Volk zu verschleiern.

Aber Frau Gysi hat dieses im selben Atemzug selbst aufgeklärt.

Und richtig, Frau Gysi, die Menschen kommen nicht zurecht mit der Begriffswelt, die auf sie hereinbricht, umso mehr die Begriffe missbraucht werden, um das eigentlich Schändliche zu verschleiern.

Sehr schön und Danke Frau Gysi, dass ich bei ihnen lernen durfte, was provinziell bedeutet, die eigenen Lebensverhältnisse auf die Welt zu übertragen und dabei meinen, sie wären die einzig richtigen. Das ist das, was meiner Seele Balsam gibt, solch vernunftbegabte Ausführungen, von denen man lernen darf.

Weiter durfte ich von Frau Gysi erfahren, dass sie aus ihrem kulturellen Hintergrund heraus die klare Meinung hat, dass die Zerstörung der Nationalstaatlichkeit katastrophale Folgen hat, weil sie die Menschen geschichtslos macht.

Geschichtslos, also auch kulturlos, um ihnen die Kultur des Gewollten aufdiktieren zu können, so dass die Menschen wollen, was sie zu sollen haben.

Frau Gysi zeigt dabei Völker auf, die eine lange Kulturgeschichte haben, die Chinesen z. B. mit ihrer über 5000 Jahre alten Nationalgeschichte. Auch die ersten persischen Hochkulturen reichen ebenfalls soweit zurück, worauf sich der heutige Iran gründet. Nun gut, die russische Kultur ist hingegen nur über 1000 Jahre alt und die Völker, die vorher auf diesem Gebiet lebten, hatten keine soweit zurückreichenden Hochkulturen wie die Chinesen oder die Perser (heutigen Iraner. Und trotzdem haben die heutigen Russen aufgrund ihres stolzen/edlen Selbstbewusstseins wieder ein Geschichtsbewusstsein, das ihnen aus ihrer Kultur heraus einen starken Halt gibt.

Ein starker Halt, den sich der deutsche Michel zerschlagen lässt, weil er nicht begreifen will, was tatsächlich mit ihm geschieht. Ein wenig Honig ums Maul geschmiert, die halbfaule Möhre Demokratie vor die Nase gehängt und dann mit der Peitsche dorthin getrieben, wohin man ihn haben will. Und was passiert dort? Der Michel steht grinsend und hält Maulaffen feil, dass er der Größte in der Welt wäre und deswegen den anderen zu sagen hätte, was zu geschehen sei.

Das nennt man dann Liberalismus, Freiheit, ja sogar Meinungsfreiheit, wofür Frau Gysi Tucker Carlson heranzieht, aber in diesem bezug auch die Meinung des russischen Philosophen Dugin in den Ring holt. Dieser sagt, dass Liberalismus jegliche Gruppenzugehörigkeiten zerstört und hier insbesondere die soziale Zugehörigkeit. Ein Dilemma entsteht dabei, wenn man nicht mehr weiß, ob man Männlein oder Weiblein ist, weswegen der heutige deutsche Liberalismus einem jeden Bewohner des Bundesgebietes freigibt, alljährlich neu zu erklären, ob man nun Mann oder Frau wäre und sich das dann in den Angestellten- äh Entschuldigung Personalausweis eintragen zu lassen.

Da aber Frau Gysi ein selbstbewusster Mensch ist, hat sie ein sehr gutes Gedächtnis und holt mit ihren eigenen Worten den zweiten UN Generalsekretär in den Ring. Ich möchte hier nicht klugscheißen, sondern die Worte von Frau Gysi unterstützen, wenn ich das Zitat in der Suchmaschine gefunden, hier richtig bringe. Herr Dad Hammarskjöld sagte: ***"Die Vereinten Nationen wurden nicht geschaffen, um die Menschheit in den Himmel zu führen, sondern um sie vor der Hölle zu retten"***

Die Hölle auf Erden zu verhindern bedeutet, endlich den Krieg zu beenden in all seinen Arten, im militärischen, wirtschaftlich, finanziellen, propagandistischen und vielen anderen Arten wie den Wetterkrieg, den biologisch und chemischen Krieg und was man sich sonst

noch mit Unvernunft einfallen lässt.

Es geht also nicht, wie die Welt mit der aufdiktierten Offensichtlichkeit begriffen werden soll, sondern wie der Einzelne sie begreifen will und seinen Willen mit dem Willen der anderen auf einen höchstmöglichen gemeinsamen Nenner zusammenführt. Das ist der Ursinn der Charta der Vereinten Nationen und das ist der Sinn einer volksherrschaftlichen Verfassung, also ein [Gesellschaftsvertrag](#), der durch eine Mehrheit eines Volkes mit einem verfassungsgebenden Kraftakt/Volksabstimmung zur Verfassung erhoben wird.

Und ja Herr Lapuente, man darf [Täter nicht zu Opfern machen](#). Und nochmals ja Herr Lapuente für eine Aufarbeitung einer ganzen vergangenen Willkür wird es endlich Zeit. Aber wie gesagt, dafür braucht es zu allererst eine vernunftbegabte Gesellschaft in Form der Volksherrschaft. Solang weiterhin das Volk beherrscht wird, ist eine Abrechnung leider nur ein Wunschtraum, der in Schall und Rauch aufgeht.

Aus Frau Gysis Worten heraus gestärkt kann ich noch zu einem Überblick bei den ehrlich und aufrichtigen deutschen Oppositionellen gehen.

Einen hellen Lichtstreif am Horizont habe ich da sehen dürfen, als vor der Wahl des Parlaments des neuen Reichs/EU [ein Artikel von Frau Dagmar Henn](#) bei RT deutsch erschien. Frau Henn hat sich den Wahl-O-Mat, der wie sauer Bier angeboten wurde, vorgenommen, was man denn alles mit diesem veranstalten könne, um die richtige Partei für sich auszuwählen. Nur eines kann man nicht, nachschauen, welche Partei tatsächlich für Frieden eintritt. Auch die Entkopplung von NR/EU und Nato konnte man nicht finden. Dass man ein Ende der elenden Politik des neuen Reichs nicht wollen kann, wenn man irgendeine Partei wählt, das ist wohl mehr als selbstverständlich, denn bekanntlich hat man zu wollen was man soll. Und dann kommt Frau Henn zu der Erkenntnis, dass das sog. Parlament des NR allein eine Schwatzbude wäre, weil es kein Recht hat Gesetze einzubringen, die Kommission nur Abknicken darf, keine Haushaltskontrolle hat, dafür aber der Futtertrog für die Gewählten sehr gut gefüllt ist. Und dann noch eins obendrauf, die Resolutionen, die diese sog. Volksvertretung gegen Russland beschlossen hat, sind so schlimm, dass man fast froh sein muss, dass diese Vertreter eigentlich nichts zu sagen haben. Hier schon ein Schritt in den geistigen Irrgarten. Wieso muss man froh sein, dass diese Vertreter nichts zu sagen haben? Wer hat denn zu sagen? Sollte man das nicht klar aufzeigen. Wer hat das Leut Leyen 2019 wie ein Karnickel aus dem Hut gezogen, um sie als Chef der Kommission ranzusetzen? Hier wäre ich froh, wenn die Opposition endlich richtig hinter die Kulissen schauen würde, um zu erkennen, wer die Strippen aus den Kulissen heraus zieht. Zum hundertsten oder doch schon zum tausendsten Mal, es sind die [wichtigen Männer](#), die selbsternannten Herren der Welt, die heimatlosen Zionisten, in oberster Liga vereint im Komitee der 300, das von den Rothschild- & Rockefeller Clans beherrscht wird. Es sind jene, die sich die Macht über das Geld erbeutet haben und mit dieser Macht die Welt in Schach halten, um die Eine-Welt-Regierung zu errichten. Bekanntlicherweise aber wird ihnen von vielen Völkern diese Macht merklich strittig gemacht. Nur der deutsche Michel sitzt noch wie das Karnickel vor der Schlange der Macht. Deswegen ist jeglicher Blick nach Souveränität/Selbstbestimmung im Wahl-O-Mat vergeblich. Doch dann der Lichtstreif am Horizont mit dem Satz von Frau Henn: *„Dieses ganze Bürokratenmonster in Brüssel beruht auf einem Vertrag, dem Lissabon-Vertrag, der sich schlicht in so vielen Punkten gegen die Interessen der Bevölkerung richtet, dass er nie und nimmer in Volksabstimmungen angenommen würde. Aber dennoch hat dieser Vertrag, auch in Deutschland, rechtlich einen Rang über dem Grundgesetz (das den gleichen Makel aufweist, nebenbei).“*

Warum aber wird dieser helle Lichtstreif nicht zu einem Abendrot, dem Schönwetterbot? Warum verkommt er in das giftige Orange des Opportunismus? Dieser Vertrag (Lissabon Vertrag) hat rechtlich einen Rang vor dem deutschen Grundgesetz? Hatte Frau Henn nicht gerade aufgezeigt, dass er von drei Völkern abgelehnt wurde? Ein wenig sortieren. Die Völker [Frankreichs](#) und der [Niederlande](#) haben den Vorgänger, den Maastricht Vertrag abgelehnt. Dieser verschwand dann in der Bundeslade zum Kompostieren um als Lissabon Vertrag fast unverändert wieder herausgeholt zu werden. Diesen haben dann die [Iren abgelehnt](#), aber mit einer [zweiten hochnotpeinlichen Befragung](#) doch zugestimmt.

So wurde aber keine Mehrheit der Völker für diesen Vertrag geschaffen. Und wer bitteschön, hat in „Deutschland“ das GG in Kraft gesetzt? Ist der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes, mit dem es sich das GG als Verfassung gegeben habe, nicht [erstunken und erlogen](#)? Man muss die volle Wahrheit erarbeiten (Analyse + Synthesis), um verstehen zu können, worauf die Volksbeherrschung beruht. Auf diesem Weg stolpert man dann noch über den Art. 23 neue Fassung GG, der erst 1992 in das bereits rechtsungültige GG eingepresst wurde. Dieser Art. gibt die Vorschrift, dass nach und nach alle Souveränität/Selbstbestimmung des deutschen Volkes an das neue Reich/EU abzugeben ist. Hier sollte man gründlich nachdenken, um zu erkennen, was tatsächlich gespielt wird und dass das rechtsungültige GG mit Besatzungsvorschriften, dem *Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin* überschrieben ist.

Einen weiteren Artikel, diesmal den von [Herrn Alexej Danckwardt, findet man bei RT](#). Eine wichtige Frage: „*Wählen oder nicht ist eine Frage, die sich für wache Geister immer wieder stellt: Welchen Sinn macht es, wenn Wahlen doch nie etwas ändern?*“

Warum ändern die Wahlen nichts, wäre dann die nächste Frage, die ich stelle.

Ganz einfach, weil die ganze Wählerei auf ein Parteiensystem aufgebaut ist, das dafür sorgt, dass egal welche Partei gewählt wird, dass das was die selbsternannten Herren der Welt für richtig erachten, auch eintritt.

Wie geschieht das?

Nehmen wir das Beispiel Deutscher Bundestag. Über 700 Leutchen sitzen dort mit ihrer Stimme, die aber in den Fraktionen gerade einmal auf die Stimmenzahl der vorhandenen Parteien zusammenschmelzen. Die Parteien, die dem Wähler zur Auswahl vorgegeben werden, in dem man alles Mögliche zuerst durch die 5% Hürde heraushält. Und zum zweiten der Wähler nur jene vorgesetzt bekommt, die ihm die Parteien vorgeben, was einer mittelbaren Wahl entspricht. Im bundesdeutschen Wahlgesetz als Verhältniswahl bezeichnet und nichts anderes ist wie eine Listenwahl, also jene, die von den einzelnen Parteien auf ihrer Liste dem Wählervorgesetzt werden. Selbst, wenn der auf einem ersten Listenplatz einer Partei stehende Kandidat dann tatsächlich im Wahlkreis die meisten Stimmen bekommt, kommen die anderen Kandidaten auf Listenplatz 1 der anderen Parteien ebenfalls in die Volksvertretung, solange die Parteien die 5% Hürde überspringen.

Bei unmittelbaren Wahlen würde ein Einziger von der Mehrheit der Wähler eines Wahlkreises in die Volksvertretung geschickt, also würden aus 299 Wahlkreisen ganze 299 Personen in der Volksvertretung sitzen. Da aber über die [Verhältnswahl](#) und den entsprechenden Prozentsatz, die eine Partei erreicht, weitere Listenplätze der Parteien in den Ring kommen, diese also schon aus diesem Verständnis heraus nicht unmittelbar gewählt sind, kommen noch mehr aus den einzelnen Wahlkreisen an den gut gefüllten Futtertrog und ein jeder, der diesen Betrug aufzeigen würde, würde jegliches Futter aus den Händen der selbsternannten Herren der Welt, der Herren des deutschen Volkes,

verlieren. Futter, das sich diese Herren von den Bewohnern des Bundesgebietes holen. In den Artikeln 28 & 38 GG ist aber eine unmittelbare Wahl vorgeschrieben, somit wird seit Anfang an mit den Wahlen gegen die Bestimmung des GG verstoßen, was sich dann seit 1990 verdoppelt, da das GG rechtsungültig ist.

Aber so [viel Wahrheit](#) ist dem deutschen Michel [unheimlich](#) und leider auch der deutschen Opposition.

Und wer schaut schon in die Ausarbeitung [Gesellschaftsvertrag von Jean-Jaques Rousseau](#), das würde Mühe machen, zusätzlich zu der, die man schon im alltäglichen Hamsterrad hat.

Ja, genauso ist es, wer nicht den Willen hat aus dem Hamsterrad auszusteigen, dem wird keine Erkenntnis der Besserung kommen. Die Erkenntnis, dass über 700 Stimmen, die im Bundestag hocken, über die Parteien/Fraktionen zu ganzen 8 Stimmen verkommen. 8 Stimmen verkommen, die nur im Bundestag hocken können, weil sie systemrelevant sind und nicht für eine tatsächliche Volksherrschaft eintreten. Aus diesen 8 Stimmen wird dann über die Wahlen eine Mehrheit gebildet, die sich zum Regieren aufschwingt. Ja und egal wieviel ursächliche Stimmen oder Parteistimmen letztendlich krepert alles zu einer Stimme. Eine Implosion der Volksherrschaft.

Herr Danckwardt international aufgewachsen, also seine Kindheit einerseits in der DDR und andererseits in der Sowjetunion mit entsprechender Schule erlebt. Bei mir war es schon schlimm, als ich als Kind mitten aus Sachsen (Chemnitz) in das vogtländische Dorf Marieney (Julius Mosens Geburtsort) gekommen bin und dort das Unterdorf einen anderen Dialekt wie das Oberdorf gesprochen hat. Nicht genug damit, mit 10 Jahren dann letztendlich nach Oberlosa einem Vorort von Plauen und wieder in eine andere soziale Umwelt.

In einem hat der deutsche Vater und die russische Mutter Herrn Danckwardt aber gutgetan. Er hat zwei Nationen kennenlernen dürfen und umso mehr besser er, meiner Meinung nach jedenfalls, zur Wahrheit erzogen wurde. Er ist aber mit seinem Jurastudium zu Neu-BRiD Zeiten der Halbwahrheit ausgesetzt gewesen, die er, so glaube ich, nicht ganz überwunden hat. Und so meint er, dass es nicht gut wäre, nicht zur Wahl zu gehen, denn dann könnte man den Herrschenden keinen symbolischen Stinkefinger zeigen. Aber zeigt man sich nicht selbst den Stinkefinger, wenn man zur Wahl geht, um den Schleier des Scheins der Volksherrschaft zu verdichten?

Es ist doch egal welcher nach Bundesrecht zugelassene Partei man seine Stimme gibt, wenn sie denn mit Einwurf in die Urne zu Asche verbrennt.

Das deutsche Volk in seinen einzelnen Menschen/Staatsangehörigen ist in der Gesamtheit der Staatsangehörigen der Staat und der Staat ist nach wie vor mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig. Und somit hat der einzelne nur eine Wahl um seinen Willen durchzusetzen. Er muss seinen Willen in Absprache mit den anderen mit deren Willen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner bringen, sprich einen Gesellschaftsvertrag ausarbeiten und diesen Vertrag dann mit der Mehrheit der anderen durch einen verfassungsgebenden Kraftakt in Kraft setzen.

Schauen wir einmal auf die Stimme des Franzosen Herr Pierre Lévy, dem ich zuordne, dass er sein Gewissen der Wahrheit verpflichtet. In [seinem Artikel](#) hat folgender Satz

zentrale Bedeutung: „Darüber hinaus stürzen diese Prognosen die "Brüsseler Blase" in einen Strudel aus Gerüchten und Manövern – meilenweit entfernt von den Sorgen der Wähler.“

Gerüchte und Manöver, wobei ich mich hier nur auf ein einziges Manöver beziehen möchte.

Im Zuge der italienischen Parlamentswahlen hat die Partei unter Leut Meloni sich dem neuen Reich/EU verpflichtet, was von Leut Leyen, besser gesagt ihren Herren, mit Freude angenommen wurde, da man so Herrn Salvini von der Spitze der Macht abhalten konnte.

Kleine Erinnerung, Herr Salvini war jener, der das italienische Gold von der EZB wieder in eigene italienische Tresore holen wollte, was aber die Macht der selbsternannten Herren der Welt geschwächt hätte und sie deswegen nur [scheinheilig abnickten](#). Seit dem ist diese [Neu Faschistin](#) Meloni nicht mehr rechtsextrêmes, sondern [system relevant](#) und jeder ist böse, der sie dem Neofaschismus zuordnet. Deswegen ist ihre Partei nun auch im neuen Reich gern gesehen, weil sie dazu beiträgt, das Herrschaftssystem aufrechtzuerhalten. Aber ist das meilenweit entfernt von den Sorgen der italienischen Wähler? Haben die italienischen Wähler nicht der Partei von Leut Meloni die Mehrheit gegeben?

Ja da kommt die kognitive Kriegsführung durch die selbsternannten Herren der Welt wieder in den Ring, mit der die Wähler so stark beeinflusst werden, dass sie wollen, was sie sollen.

Eine sehr gute [Erklärung](#) dieser Kriegsart findet man vom Psychotherapeuten Herrn Gaedt bei den Nachdenkseiten. „Glaube wenig, hinterfrage alles, denke selbst.“, dieser Satz des Vaters der Nachdenkseiten Herr Albrecht Müller, zeigt auf wie der deutsche Michel seine selbstbewusste Eigenverantwortung wiedergewinnen kann. Eine Aufforderung seiner eigenen Pflicht nachzukommen, die uns unsere Rechte aufgeben.

Zurück zu Herrn Levy, der in seinem Artikel die vielen Schwierigkeiten mit den Parteien aufzeigt, denen die Menschen gegenübergestellt werden. Nun haben aber die Franzosen eine Verfassung. Wenn man diese aber nach ihren Buchstaben anerkennen würde, würde eine Mitgliedschaft im neuen Reich/EU und der Nato äußerst fragwürdig. Aber solange die Regierenden von den Menschen durch Wahlen in ihre Stellung gebracht werden, solange ist es den Regierenden gegeben, die Verfassung zu missachten und ihr Tun dem Nutzen der selbsternannten Herren zu unterstellen, umso mehr, wenn die Regierenden für diesen Verfassungsbruch nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Aber halt, bevor ich mich als Deutscher über die Schwierigkeiten der Franzosen erhebe, muss ich zurück in meine Grenzen, wo doch der deutsche Michel sich noch schlimmer betrügen lässt als der Franz. Der deutsche Michel betrogen?

Ein Blick in die „[TAZ](#)“.

Eine demokratische Zumutung die Europawahl tönt es dort. Brüssel tue nahezu nichts um den Menschen zu erklären worum es dabei geht. Laut klingt es aber aus Brüssel: „Nutze deine Stimme, sonst entscheiden andere für dich!“

Ja, was will denn die TAZ, sollen die Herren aus Brüssel erklären, dass es um die Volksbeherrschung geht? Würden sich die Menschen dann noch dazu breitschlagen lassen, zu wollen was sie sollen. Oder würden sie dann tatsächlich ihren eigenen Willen, den sie mit der Mehrheit zusammengefasst haben durchsetzen? So ist es also dann doch egal, ob man selbst für die entsprechenden Parteien stimmt oder andere dies für eine

andere Partei tun. Es bleibt sich gleich solange die Parteien zumindest in der Führung zum Nutzen der Herren beherrscht werden. Genau das zeigt der Fall Meloni auf. Es nutzt dann auch nichts, wenn die [TAZ folgend](#) verlauten lässt: „Obwohl das sogenannte Spitzenkandidatenprinzip bei der letzten Europawahl 2019 gescheitert ist, tut die Straßburger Kammer immer noch so, als könnten sich die Wähler zwischen verschiedenen Kandidaten entscheiden und die Personalpolitik der EU mitbestimmen.“

Komisch, was die TAZ da von wegen unmittelbarer Wahl von sich gibt, kommt sie hier nicht dem rotzigen Querulanten Opelt sehr nahe? Oh halt, dann kommt es schon wieder anders. Viele Staats- und Regierungschefs hätten sich für diese Politik entschieden, so u. a. auch der BOAZ (Bravster Olaf aller Zeiten). Aber wie [sagte Leut Seehofer](#) einst schon? „Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“

Ein kurzer Anflug von Wahrheit, den Seehofer aushalten musste, der aber sehr schnell wieder verging. Und so können dann die wichtigen Männer weiter im Hinterzimmer entscheiden, wie es bei der TAZ zu erfahren ist.

Noch andere böse Dinge bringt die TAZ. Das NR würde sich gerade zur Kriegsunion entwickeln und dabei wird Leut Leonhard vom European Council on Foreign Relations in den Ring geholt. Aber die Wähler könnten den Krieg ja ablehnen und andere Parteien wählen!

Aber welche denn bitte, wenn wie ich oben aufgezeigt, letztendlich nur Parteien an den gut gefüllten Futtertrog gelassen werden, die gerade diesen Nutzen erfüllen.

Wenn diese Abstimmung nichts Gutes für die deutschen Ampelmännchen und – männchinnen erwiesen hat, dann ist die Verheißung in Erfüllung gegangen mit der klaren Führung der Christ missbrauchenden Parteien, für deren Führung die Spekulanten von Black Rock Leut Merz in die USK zurückgeschickt haben. Und was wird mit einer solchen Spekulantenpartei nun besser werden? Die Christ missbrauchenden, mit denen die vermaledeite Wende durchgezogen wurde, die ein erneutes rot/grün abgelöst haben und mit den roten, die vorher verteufelt wurden eine erneute große Koalition schlossen und nun am Wichteln sind, wen sie denn mit an die besten Plätze des gut gefüllten Futtertrogs mitnehmen könnten? Oder soll gar die Afd mit dem Bündnis Sara Wagenknecht kopulieren? Sind das nicht alles Parteien, die bundesdeutsch zugelassen sind und sich dem rechtsungültigen GG verpflichten, damit dem Besatzungsrecht aus dem *Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin* und sich somit dem Subsidiaritätsprinzip aus Art. 23 n. F. GG unterstellen?

Das aber ist bei den ehrlich und aufrichtigen Oppositionellen noch keine Frage, obwohl genau dieses die Frage ob Krieg oder Frieden sei, ist.

Böse, böse Klingbeil klingt es da vom Balkon, der Waldorf ist am Schimpfen.

„Die Grünen werden sicher genau das tun: Ein paar Tage über Tabellen hocken, den Mund abwischen und dann einfach weitermachen wie bisher.“

Das ist schon eine klare Analyse, die Waldorf vom Balkon schleudert.

Was haben die Menschen, gegen Krieg, gegen das Heizungsgesetz und gegen die

unsägliche Inkompetenz gewählt? Wahrscheinlich eher nicht, denn um gegen dieses zu wählen braucht es erst Mal die Inkompetenz des Volkes, unter deren angeblichen Souveränität so etwas zustande kommen konnte. Was meint Waldorf? Die Europa Wahl wäre nur Makulatur? Welche Europawahl denn? Ist Waldorf nicht in der Lage das neue Reich/EU von Europa zu unterscheiden? Eine hohe Wahlbeteiligung, die auch mir, dem rQO unheimlich vorkommt, wäre das Bedürfnis, den Parteien zu zeigen, was man von ihnen hält. Oh was für ein schwaches Bedürfnis überhaupt Parteien, die Selbstbestimmung des Volkes zu überlassen, um damit das Volk den Herren zu Untertan zu machen. Oh ja, es staut sich einiges auf, der Unmut im Volk wächst und von den Parteien wird dafür gesorgt, dass er nicht im geordneten Maß zivil durch des Volkes Willen abfließt, sondern dass er vor die Brandmauer der Zionisten knallt um dort in Schall und Rauch aufzugehen. Wie bitteschön können denn Beteiligte an der Misere darauf kommen, dass es eigenes desaströse Versagen wäre gegen nationale und internationale menschliche Politik zu handeln. Und ob diese Beteiligten Verantwortung zeigen, nämlich für die Erfüllung des Nutzens der Herren des deutschen Volkes. Na ja in der Höhenluft des Balkons wird wohl die Erkenntnis im Köpfchen des Waldorfs so dünn sein, um sich festkrallen zu können. Ja und genau, wenn man diesen Beteiligten nicht vernunftbegabt das Handwerk legt, dann werden sie immer weitermachen - weitermachen – weitermachen, weil ihnen gar nichts anderes übrigbleibt, da wenn sie nicht weitermachen, von den Herren fallengelassen werden. Und wenn man dann abwartet, was nach der nächsten Bundestagswahl geschieht, wird man in seiner Dumpfheit erleben können, dass es evtl. mit anderen Parteien weitergeht, sich aber am Geschehen nur so viel ändert, dass es schlechter wird.

Oh, jetzt höre ich auf den Treppen rauf zum Balkon das Schlurfen von Stadler. Kommt er wieder vom WC (Windklosett) übern Hof, brabbelt was von einer 800 Jahre Schleife der Deutschen, vom Peipussee und irgendwelchen Kriegen aller paar Jahrzehnte. Und aus seinem Grand nun deutlicher: *“Man bettelt geradezu darum, wieder kräftig eins auf die Fresse zu bekommen.“*

Weiter Gebrabbel und nochmal deutlich: *„Es braucht daher erneut den Schlag in die Fresse, damit wieder für ein paar Dekaden Ruhe einkehrt.“*

Und jetzt kann man ihn hinter der Brüstung auch wieder sehen, die faltige Stirn, die sich vor Zorn noch tiefer fast wie ein Hakenkreuz wölbt, die Ohren schlackern, aschweiß im Gesicht. Ob er wieder Kant auf dem Klosett gelesen hat? Wetterwechsel, Tiefdruck im Anmarsch, die Klärgase umschmeichelten das Hirn von Stadler und ließen jegliche Vernunft zum Teufel gehen.

Mensch Opelt, reiß dich zusammen und komm wenigstens du wieder zu dir.

Ja, man muss sich ab und zu selbst zusammenscheißen um wieder zu sich zu kommen.

Deshalb zum Schluss nochmal auf den Punkt des Lug und Trug, der in der sog. westlichen Welt allertage und allerorts geschaffen wird.

Am 17.03.2023 wurde vom Internationalen Strafgerichtshof (ISTGH) der russische Präsident Wladimir Wladimirowitsch Putin mit einem Haftbefehl belastet, da er angeblich Kinder aus dem russischen Grenzland in die Russische Föderation entführt hätte.

Der ISTGH beruht auf dem Römischen Statut, das 1998 geschaffen wurde und am 01.07.2002 in Kraft trat. Das Römische Statut schreibt die Zeit vor, die ein einzelner Richter an diesem Gerichtshof vollbringen kann. Es sind höchstens 9 Jahre.

Vom 11.3.2015 – 11.3.2024 war der Pilsudski Pole Hofmanski an diesem Gerichtshof tätig, die letzte Zeit sogar als Präsident. Unter ihm als Präsident war also ein Jahr vor seinem Ausscheiden der Haftbefehl gegen Putin zustande gekommen. Und was machte der böse Russe? Er hat diesen Pilsudski Polen am 27.9.2023 auf die internationale Fahndungsliste gesetzt. Ist kaum zu glauben, oder? Wie oben gerade aufgezeigt ist Leut Hofmanski am 11.3.2024 aus diesem Gerichtshof ausgeschieden und siehe da nur zwei Monate später am 20.5.2024 erging ein Haftbefehl gegen den Führer des zionistischen Regimes Israels Netanjahu.

Warum diese Aufzählung?

Zum ersten war es für mich unglaublich, dass der russische Präsident dafür gesorgt hat, Kinder in die Russische Föderation zu entführen. Mir war es klar, dass diese Kinder vor dem Krieg in Sicherheit gebracht wurden. Am [08.06.2024](#) aber hat der [Anti-Spiegel](#) wieder einmal eine Perle auf die Schnur der Wahrheit gereiht. Perlen, die inzwischen den Umfang eines Kettenhemdes erreicht haben, das vor Angriffen der kognitiven Kriegsführung schützt, an diesen Perlenketten der Wahrheit also Lug und Trug abprallt. Der Antispiegel, von Herrn Thomas Röper geführt, hat die Übersetzung eines Berichts aus dem Russischen einer Menschenrechtsorganisation eingestellt. In diesem Bericht wird dem Ehefrau des Spaßmachers des Schreckens vorgeworfen, mit ihrer Stiftung Kinderhandel zu betreiben, bedeutet Kinder aus dem russischen Grenzland mit dubiosen Methoden „einzusammeln“ um sie in den sog. Westen zu verbringen, wo sie dann äußerst profitabel an den „Mann“ gebracht werden, um für allerlei perverse Zwecke missbraucht werden zu können. Allerlei Perverses, wie Sex mit Kindern, als Dienstknechten u. a. Westeuropäische Regierungen sind dabei äußerst fleißig am Vertuschen. Am Vertuschen, dass das Ehefrau des Präsidenten des ISTGH Leut Hofmanski als Polin den „Transit“ der von der Selenskaja geraubten Kinder nach Westeuropa organisiert hat. Man kann es wirklich nicht glauben, dass das Ehefrau des Präsidenten des ISTGH in ein solches Verbrechen verstrickt ist und dass das Leut Hofmanski nichts weiß. Aus diesem Unglauben heraus kommt der Gedanke, dass der Haftbefehl des ISTGH unter Leut Hofmanski gegen Putin ein reines **Vertuschen** des Verschwindens von Kindern aus dem russischen Grenzland darstellte. Ein Vertuschen von boshafte Straftaten, die von westeuropäischen Regierungen gedeckt werden.

Eigentlich unglaublich. Doch schon schaltet es in meinem Kopf auf den sog. Sachsensumpf zurück, wo hochgestellten Herren der sächsischen Justiz vorgeworfen wurde in gewissen [Bordellen](#) mit Minderjährigen ihre Spielchen zu treiben, wofür die Ermittler, „Verfassungs“schützerin in Sachen organisierte Kriminalität Frau Simone Henneck und Kriminalhauptkommissar G. Wehling in [äußerste Bedrängnis](#) geraten sind und der KHK Wehling sogar in die Klappe verbracht wurde.

Der nächste Blick in die USA, als Trump seine Präsidentschaft antrat, hat er pädophilen Praxen den Kampf angesagt. Die Sache mit [Epstein](#) und dem britischen Königssohn [Andrew](#) flogen auf. Plötzlich aber wurde auch darüber das große Tuch des Schweigens ausgebreitet, Trumpi [gerät in Schwierigkeiten](#) wegen angeblicher privater Mausehelei in seinen Immobiliengeschäften. Und was machte Trump? Er unterwarf sich den heimatlosen Zionisten, erkannte Jerusalem als [Hauptstadt Israels an](#), in dem er die US Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem verlegt, erkannte die von Israel geraubten [syrischen Golanhöhen als israelisches Staatsgebiet](#) an, um aus der pädophilen Zwickmühle, die er sich selber geschaffen hatte, wiederherauszukommen. Aber nicht genug damit, ging es weiter gegen ihn. Die nächsten Präsidentschaftswahlen wurden gegen ihn manipuliert um Biden an die Macht zu bringen, den man aber in der Welt inzwischen niemand mehr ernsthaft zumuten

kann. Ein ständiges Gebrabbel gegen Trump und das Verweigern der Republikaner für weitere Milliarden, mit denen das zionistische Regime Israels sowie das Kiewer Regime unterstützt werden könnten. Bis zum [21.4.2024 als die Republikaner den 61 Milliarden](#) für Kiew, für das ZR und für Taiwan freigegeben wurden. Das war der Startschuss für die neue Präsidentschaft für Trump nach Biden, solange sich Trump weiterhin dem Willen der Zionisten unterwirft. Der andere Präsidentschaftskandidat Robert Kennedy jr. hat dagegen keinerlei Chance und ist allen möglichen Angriffen ausgeliefert, weil er ganz und gar nicht gewillt ist, die USA weiter an die selbsternannten Herren der Welt auszuliefern.

Ja, so sieht es aus.

Vergangenheit ist solch ein seltsam Wesen
Ihr ins Gesicht zu sehn
Entzücken mag zuteil uns werden
Oder Schmach –

Wer ungerüstet ihr entgegentritt
Ich rate ihm zu fliehn
Noch mag sie ihre rostigen Waffen
Ziehn

Nein, man kann in der heutigen Zeit nirgends mehr hin fliehen, dafür aber Vernunft aufnehmen, um dann zu kapiern, dass mit dem am 30.6.2002 in Kraft getretenen Völkerstrafgesetzbuch ohne korrupte Richter der boshafte Vergangenheit die rostigen Waffen aus den Krallen geschlagen werden können.

Und das Michel kostet selbstbewusstes eigenverantwortliches Handeln, dem ein gutes Denken vorausgesetzt ist, wobei du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#), [IRNA](#) und den [Nachdenkseiten \(NDS\)](#) Hilfe findest.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)